

eine 4:5-Niederlage.

rh steter Gleichmäßigkeit. Po-

kehr in die Region 2022 ist

cker auf ihrem Weg nach

men. Aber das eilt nicht. „Wo Platz stehen.“

22.03.2024

Haarscharf an Punktverlust vorbeigeschrammt

KEGELN Eberfing gewinnt in Bad Endorf mit 5:3 – Zehn Holz Differenz in direktem Duell geben Ausschlag

Bad Endorf – Wie prekär die wären mit einem 4:4-Remis Lage für den SKC Gut Holz heimzuführen. Und das, ob Eberfing tatsächlich war, wohl sie 170 Holz mehr als stellte sich erst raus, als alles die Bad Endorfer kegelt schon vorbei war. Da wurde und damit die zwei Zusatzpunkte geholt hatten. „In der Form habe ich das auch noch wahr, dass sie nur ganz nicht erlebt“, sagte SKC-Rouknapp, um elf Holz, an einem tinier Andreas Gattinger, der Unentschieden vorbei ge seit mehr als 50 Jahren als schrammt waren – beim Spieler auf Kegelbahnen unDrittletzten, SKK Bad Endorf, terwegs ist.

In den direkten Duellen erwiesen sich die Gastgeber jedoch als hartnäckiger Gegner, der drei Punkte holte – Viel hätte allerdings nicht gefehlt, und die Eberfing

Rückblickend paarungen. Rückblickend war es Florian Aderbauer, der den Eberfingern den Sieg sicherte. Er lieferte sich in den Mittelpaarungen mit Gerhard Feichtner ein spannendes Duell, das aufgrund von Satzgleichstand über die Holzzahl entschieden wurde. Aderbauer setzte sich mit 502:492 durch, wobei er in den Durchgängen eins (126:114) und drei (119:108) vorm lag. Auf den Bahnen daneben gewann Helmut Schütz (528/4:0) klar gegen Martin Ganslmaier (436).

In den Startpaarungen hatte jedes Team einen Punkt geholt. Gattinger (526/1.5:2,5) verlor gegen Wilhelm Kumpfmüller (543). Eine be-

Klarer Vorsprung im Startpaar

achtliche Leistung bot der weil Hubert Resch: Mit 567 Holz sorgte er auf den schwierig zu bespielenden Bahnen für die Tagesbestleistung und hatte Gabor Rexer (441) in allen vier Sätzen klar

im Griff. Nach dem ersten auf die SG Seeshaupt/Weil-Drittel der Partie führten die Eberfing schon mit 109 Holz noch nicht durch.“ Bei den Mannschaftspunkten ist der Eberfing Vorsprung, obwohl noch deutlich, auf 7,5 Punkte geschmolzen. Rechnerisch ist also noch vieles möglich, zumal der Rückkampf gegen die SG noch ansteht. Am Samstag, 23. März, treffen die Eberfing zu Hause auf den Tabellenvierten, den SV Aschau. Der hat auswärts immerhin fünf von sieben Partien gewonnen.

Eine Überraschung erleben die Gäste in den Schlusspaarungen. Dort kamen sowohl Eric Kühberger (508/1:3) als auch Alois Kriesmair (514/1:3) nicht wie erwartet zurecht. Beide mussten sich so ihren Kontrahenten, Andreas Hekele (525) und Franz Fuchs (538), geschlagen geben.

Vor den letzten drei Saisonspielen liegen die Eberfing mit vier Punkten Vorsprung